TISCHTENNISCLUB
8424 EMBRACH

Protokoll der 37. ordentlichen Generalversammlung vom 3. Mai 2002
Im Restaurant Bahnhöfli Embrach

Begrüßung:

Um 19 Uhr 40 begrüßt der Präsident, Fritz Salvisberg, alle Anwesenden, ganz besonders die Ehrenmitglieder. Nachwuchsmitglieder, Eltern waren leider keine anwesend.
Allen Mitgliedern ist die Einladung rechtzeitig zugestellt worden. Eine Änderung der Traktandenliste wurde nicht beantragt.

Präsenzliste:	Anwesend:	3	Ehrenmitglieder
		18	Aktivmitglieder
		2	Passive/Gäste
	Entschuldigt	Schneiter Roger	
		Marcel Salvisberg	
		Schmid Bruno	

Traktanden:

1. **Abnahme des Protokolls der letzten GV 2001**
   Das Protokoll der 36. ordentlichen GV wird einstimmig abgenommen.

2. **Abnahme der Jahresberichte**

   a) **des Präsidenten, Fritz Salvisberg**
   Liebe Clubmitglieder, vor einem Jahr habt ihr mich mit einer Gegenstimme zum neuen Präsidenten gewählt. Für das Verständnis und ihre Unterstützung während der ganzen Saison danke ich besonders dieser Gegenstimme.

   Nach meiner 19 jährigen Vorstandsabstinenz fiel es mir nicht leicht in diesen Job wieder Fuß zu fassen. Aber irgendwie musste es ja gehen. Mit der zuverlässigen Unterstützung des ganzen Vorstandes hat es doch einigermaßen geklappt, wenigstens von meiner Warte aus gesehen.
   Deshalb gleich zum Anfang meines Berichts herzlichen Dank für Euren Einsatz. Dank e-mails und laufenden persönlichen Kontakten konnten die Geschäfte in nur 3 Vorstandssitzungen erledigt werden.

   Gleich nach meinem Amtsantritt konnten wir den Aufstieg unserer ersten Mannschaft in die 1. Liga feiern, leider ohne Anwesenheit der Akteure.
   Kurz darauf wurde uns an der OTTV-DV mitgeteilt, dass der Weltverband entschieden hat, nur noch auf 11 Punkte pro Satz dafür aber auf 3 Gewinnsätze zu spielen, was wir sogleich auch im Training umsetzten. Ob dies Änderung sinnvoll ist oder nicht soll jeder für sich beurteilen.

In den wohlverdienten Sommerferien lief wieder unser bewährtes Sommerprogramm ab, mit zum Teil recht großem Erfolg, insbesondere beim Kegeln, so das wir auch diesen Sommer wieder einen Kegelschub im Programm haben.

Nach dem Start der Saison begannen wieder unsere bekannten Dezember-Aktivitäten. Das Samichlausen mit dem wieder mühsamen suchen nach Chläusen, sowie das Weihnachtsessen das von Beat und seinen Helfern bestens organisiert wurde.

Höhepunkt der ganzen Saison war natürlich die auf der ganzen Linie erfolgreich durchgeführte Schweizermeisterschaft der Senioren.
Die Komplimente erhielten wir vom OTTV und STTV sowie den teilnehmenden 10 Damen und 95 Herren. Dieser absolute Höhepunkt unserer 37-jährigen Clubgeschichte konnte nur dank eurem bereitwilligen Mitmachen gelingen. Es war beinahe wie in den Gründungsjahren, jeder stellte sich einfach ohne große Worte zur Verfügung.
Bruno Schmid war sozusagen meine rechte Hand, insbesondere für die Gestaltung des Programmhefts, die Kontakte mit den Sponsoren sowie der souveränen Turnierleitung. Für den Tischtransport und die Spaghettiaktion bemühte sich Fries Valy, für das Buffet engagierte sich Weidmann Bruno.
Ein spezielles Kränzchen verdiente sich unsere Damencrew am Buffet, es war einfach toll wie sie diesen Laden schmissen, Komplimente von allen Seiten hatten sie verdient.
Mehr will und kann ich nicht mehr aufzählen, sonst muss ich die Mitgliederliste ablesen.
Allen meinen herzlichen Dank, ich war stolz an diesem Anlass euer Präsi zu sein. Nur so viel, wer nicht dabei war hat diesmal wirklich etwas verpasst.

Nach diesem schönen Rückblick darf unsere größte Sorge, der da heißt „Nachwuchs" nicht verschwiegen werden. Auch mir ist es, wie auch vielen anderen Tischtennisclubs nicht gelungen mehr Jugendliche für unseren Sport zu begeistern. Trotz guter Beteiligung an der Schülermeisterschaft und ebenso gutem Training von Valy haben wir diesbezüglich immer noch große Defizite. Ein Rezept für Besserung wird gesucht, hat jemand von Euch eine Idee?

Leider ist die diesjährige Saison noch nicht fertig, blühen uns doch einige Abstiegskämpfe. Für diese wünsche ich unseren Aktiven Herren 1 und 2 recht viel Erfolg.

Euer Präsident, Fritz

Der Bericht des Präsidenten wird mit viel Beifall verdankt.

b) der Spielleiterin, Helen Colat

Diese Saison hatten wir vier Aktiv-, zwei Senioren- und eine Nachwuchsmannschaft.

Embrach 1
hatte in der 1. Liga eine starke Gruppe mit vielen B-Spielern. Trotzdem konnten sie alle im Einzel Punkte holen, leider nicht immer soviel wie z.B. gegen Wil in der Vorrunde. Heinz mit Bruno passen im Doppel gut zusammen und holten noch ein paar Punkte. Mit 9.5 Punkten ist aber Embrach 1 mit Abstand die vorletzte Mannschaft in der Gruppe und muss noch am 23. Mai in die Abstiegsrunde.

Embrach 2
verschenkte in der Vorrunde Punkte und gewann nur 6.5 Punkte, in der Rückrunde war es mit 13.5 Punkten viel besser, leider zu spät. Die Gruppe war sehr ausgeglichen, die 20 Punkte reichten für den 7. Rang, obwohl die Mannschaften auf den 3.-5. Rang nur 1.5 Punkte mehr holte. Und so bekommt auch Embrach 2 am 14. Mai im Abstiegsspiel noch einmal die Gelegenheit zu überzeugen, dass sie für die 2. Liga stark genug sind.

Embrach 3
spielte fast die ganze Saison nur mit 4 Stammspieler, die eine solide Leistung brachten und sicher den 4. Rang erreichten.

Embrach 4
wurde noch vor der Saison kurzfristig mit Franz Kurnig verstärkt. Und zum Glück vergaß Franz noch nicht, wie man Tischtennis spielt und konnte Punkte holen. Sogar Iwan siegte einmal als Ersatz. Mit 14 Punkten ist Embrach 4 knapp Sechster geworden.

Senioren 1
waren erfolgreich, verloren nur zweimal gegen Swissair und ZH Affoltern und einmal gegen Gossau. Mit 32 Punkten ereichten sie den sicheren 4. Rang.

Senioren 2
wurden dank der sicheren Leistung von Bruno und Peter im Einzel und auch im Doppel mit 22 Punkten Fünfter in der Gruppe. Wenn Bruno nicht spielte, war Niederhasli mit C9 und 2x D5 für uns zu stark.

Junioren
Miro und Sämi konnten Punkte im Einzel holen, Iwan sammelte Erfahrungen. Leider spielte Sämi nicht die ganze Saison und mit nur 2 Spielern verzichteten wir auf das Entscheidungsspiel um 13.-16. Platz.

Wenn man in der Halle die Gruppentabellen schnell anschaute, sah es für Embrach nicht rosig aus: 1. Mannschaft Vorletzte, 2. Mannschaft Vorletzte, 4. Mannschaft Vorletzte. Was ist eigentlich passiert mit Embrach?

Erstens - Die 1. und die 2. Liga wurden neu konzipiert, mit weniger Mannschaften. So blieben oben nur die guten Mannschaften und die Konkurrenz ist klar größer. Obwohl, auch die besser klassierten Spieler kann man schlagen, - man darf nicht von Anfang an denken, dass man keine Chance hat. Auch die guten Spieler haben mal schwächere Tage, nicht nur wir.

Zweitens – In dieser Saison wurde zum ersten Mal der Satz bis 11 Punkte, dafür aber über 3 Gewinnsätze gespielt. Auch das bewirkte, das viele Spiele sehr ausgeglichen waren. Manchmal lag mehr drin und es brauchte nur ein wenig Glück um den 5. Satz zu gewinnen. Ich denke, dass wir zu wenig kämpferisch sind, man überlegt, wieso man den letzten Satz verloren hat und verliert dann auch noch gerade den nächsten Satz.
Was aber wichtig ist: Tischtennis muss Spaß machen. Es macht aber mehr Spaß, wenn man gewinnt. Deshalb wünsche ich allen für die nächste Saison und vor allem den Mannschaften 1 und 2 für die Abstiegsrunde viel Spaß und Glück.

Die Versammlung nimmt den Bericht von Helen mit viel Beifall entgegen und Fritz bedankt sich bei Helen für den Bericht sowie für die in der letzten Saison geleistete, sehr gut Arbeit

3. Abnahme des Rechnungsberichtes: (liegt an der Versammlung zur Einsicht auf)

Da Kassier Roger Schneiter an der Versammlung entschuldigt fehlt liest Fritz den Kassebericht vor. Das Vermögen des TTC-Embrach beträgt per Kassastand 25.04.2002 Fr **10'627.20**

Der detaillierte Rechnungsbericht ist dem Protokoll beigefügt.

Der Präsident verdankt die gute Arbeit des Kassier. Der Kassabericht wird einstimmig angenommen.
Fritz wollte Roger für seine nun bereits 10-jährige Tätigkeit als Kassier ein kleines Geschenk überreichen, wegen Abwesenheit von Roger wird Fritz nun das Geschenk bei nächster Gelegenheit übergeben.

4. Annahme des Revisorenberichtes:

Beat Kaeser verliest den Revisorenbericht, es wurden 233 Belege geprüft und für richtig befunden.
Die mittels EDV geführte Buchhaltung zeichnet sich durch eine übersichtliche Belegführung aus.
Die unterzeichneten Revisoren stellen an die GV den Antrag die Bilanz und Erfolgsrechnung zu genehmigen und dem Kassier Entlastung zu erteilen.

Der Revisorenbericht wird einstimmig angenommen und Fritz bedankt sich bei den Revisoren Beat Kaeser und Guido Scherer für ihre geleistete Arbeit

5. Entlastungserteilung an den Vorstand und die Revisoren:

Herbert bedankt sich bei Fritz für seine ausgezeichnete Arbeit als Präsident des TTC-Embrach und schlägt der Versammlung die Entlastung vor. Dies wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Anschließend werden Vorstand und Revisoren einstimmig entlastet.

6. Anträge:

a) des Vorstandes: Die Beschaffung von neuen Tenüs steht dieses Jahr an. Die neue Kollektion kommt aber erst später raus. Es werden Prospekte zur Zirkulation gereicht. Jeder kann seinen Favoriten ankreuzen, so wird dem Vorstand die Auswahl erleichtert. Es werden nur neue Leibchen und Shorts angeschafft, Kostenpunkt ca. Fr. 100.- Auf einen Trainer wird verzichtet. Peter wird sich informieren wann die neue Kollektion zu haben sein wird. Als Sponsor ist man mit Ruedi Hürlimann am verhandeln.

b) der Mitglieder: es liegen keine Anträge vor

7. Mutationen:

	2001/02	2002/03
Aktive mit Lizenz	19	20
Aktive o. Lizenz	11	11
NW mit Lizenz	6	2
NW ohne Lizenz	4	7
Passive	46	49

Austritt:		**Eintritt:**	
Goncalves Samuel	NW	Gross Erich	Aktiv
Parakash Bharat	NW	Kurnig Franz	Aktiv
		Scheller Oliver	Aktiv

Die neu eingetretenen Mitglieder werden mit herzlichem Applaus in den TTC-Embrach aufgenommen

8. Festsetzung der Mitgliederbeiträge und Bussen:

Gemäß Antrag des Vorstandes sollen die Beiträge für Aktive unverändert bleiben.

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor die Beiträge für den Nachwuchs von Fr. 30.- auf Fr. 70.- zu erhöhen. Begründet wird dieser Entscheid mit der doch recht aufwendigen Arbeit die in den Bereich Nachwuchs investiert wird, (Training, Begleitung und Betreuung an den diversen Turnieren) sowie den im Vergleich mit anderen Vereinen doch recht tiefen Junioren-Mitgliedsbeitrag.
Der neue Juniorenbeitrag von Fr. 70.- wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Die Lizenzen werden wie bisher vom Verein bezahlt. Bussen wurden de facto schon abgeschafft.

Beiträge neu ab Saison 2002/2003

Aktive:	Fr. 70.-
Ehepaare:	Fr. 100.-
Nachwuchs:	Fr. 70.-

9. Wahlen:

Der Vorstand

Fritz Salvisberg	**als Präsident**
Helen Colat	**als TK-Chefin**
Herbert Geck	**als Aktuar**
Peter Meyer	**als Materialwart**
Roger Schneiter	**als Kassier**

werden einstimmig wiedergewählt.

der Revisoren

Guido Scherer scheidet nach dem zweiten Jahr aus
Neu: **Patrick Schmid**
Beat Kaeser für ein Jahr

Beide Revisoren werden einstimmig gewählt.

der Nachwuchstrainer

Fritz Salvisberg bedankt sich bei Valy Fries für die gute geleistete Arbeit. Valy ist bereit das Nachwuchstraining wie bisher zu leiten, mit Unterstützung diverser Mitglieder.

10. Verschiedenes:

Fritz bedankt sich bei Evelyn und Heinz Pfister für die Arbeit am Bulletin. Alle sind der Meinung, das Bulletin ist großartig gestaltet die Pfisters haben super Arbeit geleistet. Die Versammlung verdankt dies mit einem großen Beifall. Heinz ist bereit, auch weiterhin das Bulletin zusammen mit Evelyn zu gestalten

a) Sommerveranstaltungen:

Freitag 19. Juli 2002	ab 18 Uhr	Brätle bei Theo
Freitag 26. Juli 2002		Tanzschiff auf dem Zürisee 18Uhr30 Treffpunkt Sporthalle Breiti, Embrach
Freitag 9. August 2002	ab 18Uhr	Kegeln im Rest. Freihof, Lufingen
Freitag 16. August 2002	ab 18Uhr	Armbrustschiessen mit Freizeitclub

b) Samichlausaktion: nach längerer Diskussion wird beschlossen diese nicht mehr durchzuführen, da sich niemand bereit erklärte die Organisation zu übernehmen.
c) Jahresschlussessen am 14. Dezember 2002 im Warpel, organisiert von Embrach 3 (Helen, Peter, Manfred und Herbert)
d) Saisoncup: noch nicht entschieden da noch die Abstiegsspiele ausstehen. Zwischenführender: Schmid Bruno
e) Vorschlag von Beat Kaeser: auch Clubmeisterschaft soll zum Saisoncup zählen. Diesem Vorschlag wird von der Versammlung zugestimmt.
f) Aussicht Saison 2002/03: Fritz bemerkt, dass wir 11 nicht lizenzierte Spieler haben. Für die Zusammenstellung der neuen Mannschaften wäre es von Vorteil wenn noch einige gute Spieler Lizenzen lösen würden. Die Zusammenstellung der neuen Mannschaften steht noch nicht fest, wegen der Entscheidungsspiele, worst case: nächste Saison 2 Mannschaften in der 2. Liga und 2 Mannschaften in der 4. Liga, was bedeuten würde, dass die Mannschaften sich nicht gegenseitig mit Ersatz aushelfen könnten. Ob man neu auch noch eine Veteranenmannschaft zusammenstellt ist noch nicht definiert. Von Helen und Fritz wird noch an die Moral der Spieler appelliert, an den Meisterschafts-Heimspielen doch rechtzeitig in der Halle zu sein (mind. eine halbe Stunde vor Spielbeginn) und nicht erst nachdem der Gegner schon am einspielen ist.

g) Beat schlägt vor neue Bälle zu besorgen, die alten Bälle seien im Vergleich mit Schildkröt und Nitaku schlechter. Da von den Schweizer-Seniorenmeisterschaften noch Schildkröt-Bälle vorhanden sind sollen diese probiert werden. Fritz meint allerdings, diese Bälle sind noch schneller und da beim Club auch nicht mehr alle die Jüngsten sind sei es vielleicht besser öfters zu trainieren als mit noch schnelleren Bällen zu spielen.
h) Jassmeisterschaft fand letzte Saison keine statt, Terminvorschlag für diese Saison: Freitag 14. Juni im Restaurant Rose, Oberembrach.

Da keine weiteren Fragen zum Traktandum Verschiedenes gestellt wurden, beschließt Fritz Salvisberg die 37. Generalversammlung, wünscht viel Erfolg bei den Abstiegsspielen und allen für das anschließende Nachtessen einen guten Appetit.

Embrach, am 4. Mai 2002 der Aktuar Herbert Geck